

Pressemitteilung – 24.01.2022

## **Wasser marsch!**

### **Stadtwerke Weinheim nehmen zweite Trinkwasserhauptleitung in Betrieb – Mammutprojekt erhöht Versorgungssicherheit in der Zweiburgengstadt**

**WEINHEIM.** Am Montag (24. Januar) war die Brücke an der Neuen Weschnitz ein wichtiger Treffpunkt: Dort haben Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just, und Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim, mit anderen die neue Trinkwasserhauptleitung offiziell in Betrieb genommen. Diese führt vom Wasserwerk Hemsbach nach Weinheim und erhöht die Versorgungssicherheit für die Menschen in der Region. „Dies ist ein wichtiger Tag für die Trinkwasserversorgung der Stadt Weinheim und ich danke allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit der vergangenen Monate und Jahre“, erklärt Manuel Just. Insgesamt fünf Jahre dauerten die Arbeiten an der neuen 5,6 Kilometer langen Transportleitung und deren Anbindung an die bestehende Leitung. Über 6,2 Millionen Euro investierten die Stadtwerke Weinheim damit in die Versorgungssicherheit der Zweiburgengstadt. „Auf zwei Beinen steht man besser als auf einem“, betont Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim, und erklärt: „Mit dieser Redundanz können wir schneller auf sich ändernde Bedarfe reagieren. Zusätzlich sichern wir die Verfügbarkeit des kostenbaren Guts ‚Trinkwasser‘ für die Weinheimerinnen und Weinheimer, falls es auf der bisherigen Verbindung mal zu Unterbrechungen kommen sollte.“ Nachdem die Stadtwerke zusammen mit der bayerischen Spezialfirma Kollmer Bohr- und Tiefbau im Herbst letzten Jahres per Spülbohrverfahren erfolgreich die Neue Weschnitz unterquert hatten, wurde die neue Leitung mit der bestehenden zusammengeschlossen. „Die Unterquerung war eine große Herausforderung – wurde aber mithilfe der kurpfälzisch-bayerischen Kooperation ein voller Erfolg“, dankt Herbert Hutter, Leiter der Betriebsabteilung Gas und Wasser der Stadtwerke Weinheim. Die abschließenden Druckproben, Spülarbeiten und Hygieneprüfungen waren alle erfolgreich, sodass „Woinemer Klares“ auch die nächsten Jahrzehnte verlässlich aus dem Wasserhahn sprudeln kann.

#### **Mehrjähriges Projekt**

Bereits im Herbst 2016 hatten die Stadtwerke Weinheim mit dem Bau der neuen Leitung „DN 400“ (Durchmesser 400 Millimeter) in der Nähe des Wasserwerks Hemsbach begonnen. Von dort aus arbeiteten sich die

Bautrupps über zwei Jahre entlang der Weschnitz-Siedlung über öffentliche Wege bis hin zur Bohäckersiedlung vor. Von dort aus bis zum Sportplatz Sulzbach musste im Sommer 2018 sogar die Autobahn A5 unterquert werden. Anschließend ging es weiter über öffentliche Wege in Richtung der beiden Weschnitz-Arme bis zum Einbindepunkt an der Alten Weschnitz. Für die Gesamtplanung und die Bauüberwachung hatten die Stadtwerke das Ingenieurbüro E. Schulz GmbH in Hirschberg-Leutershausen beauftragt. Den Rohrleitungs- und Tiefbau übernahmen die Arge Sax + Klee GmbH und Diringer & Scheidel GmbH & Co. KG aus Mannheim.

**Bildunterschrift:** Doppelte Sicherheit: Ab sofort fließt „Woinemer Klares“ zusätzlich über eine zweite Versorgungsleitung vom Wasserwerk in Hemsbach nach Weinheim. V. l. n. r.: Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Krämer, Erich Schulz, OB Manuel Just, Herbert Hutter, Bernd Gaab und Christian Schmitz (Sax und Klee).

Ansprechpartner:

Roland Kern, Pressesprecher der Stadt Weinheim

Telefon: 06201 82390, E-Mail: [r.kern@weinheim.de](mailto:r.kern@weinheim.de)

He 24.01.2022